



# SUPERVISION UND COACHING

Akademische(r) Supervisor(in) und Coach  
Master of Science in  
Supervision and Coaching – MSc

Hochschullehrgänge der  
FH Vorarlberg



WISSENSCHAFT &  
WEITERBILDUNG

**FH Vorarlberg**  
University of Applied Sciences



**Der Hochschullehrgang Supervision und Coaching ist  
als Lehrgang zur Weiterbildung gem. § 9 FHG an der  
FH Vorarlberg eingerichtet.**



GESUNDHEIT  
UND SOZIALES

Die Hochschullehrgänge qualifizieren für professionelle Supervision und Coaching mit internationaler Anerkennung. Der Masterabschluss vertieft zusätzlich die Beratungsfelder Wirtschaft und Politik sowie die angewandte Forschungskompetenz.



» Ziel supervisorischer Reflexion ist es, Situationen, Szenen, Verwicklungen, Beziehungen, Strukturen und ihre jeweilige Dynamik zu verstehen, Ressourcen zu finden und zu aktivieren und neue Handlungsstrategien zu entwickeln.

## KOMPETENZEN

Die Studierenden erwerben folgende zentrale Kompetenzen:

- ▶ eine persönliche und professionelle Haltung als Supervisorin/Supervisor und Coach
- ▶ die Anwendung theoretischer Grundlagen und relevanter Konzepte in der Praxis und Fachdiskussion
- ▶ die Steuerung von Beratungsprozessen von der Akquisition bis zur Evaluation
- ▶ die passgenaue Auswahl von Interventionen aus einem breiten Repertoire vom Einzel- bis zum Großgruppensetting

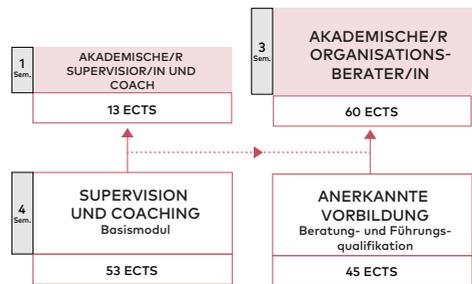
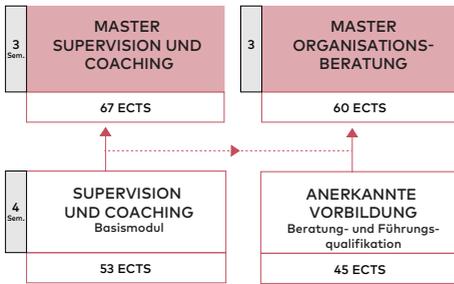
Das Masterprogramm befähigt zusätzlich zu:

- ▶ erweiterten und vertieften Interventionskompetenzen - insbesondere für die Themenfelder Wirtschaft und Politik bzw. politisch gesteuerte Organisationen
- ▶ angewandter Forschung in Supervision und Beratung

## ZIELGRUPPE

Fach- und Führungskräfte sowie Selbständige unterschiedlichster Berufszugehörigkeit und Branchen, die sich von einer reflektierenden Arbeit mit Personen und Organisationseinheiten angesprochen fühlen und die hohe Prozessqualität guter Supervision bzw. Coaching schätzen und erlernen wollen. Für den Erwerb des Masterabschlusses ist ein Hochschulabschluss oder ein Äquivalent erforderlich.

Den Spezialisierungs- und Abschlussteil des Masterlehrgangs wählen Studierende, die sich in die beiden Beratungsfelder „Wirtschaft“ und „Politik und politisch gesteuerte Organisationen“ speziell einarbeiten, und unterstützt von einem Forschungsprojekt reflexive Formen von Beratung in diesen Organisationen / Unternehmen etablieren bzw. implementieren möchten.



## MODULARES STUFENKONZEPT

### Masterprogramm

In den ersten 4 Semestern erfolgt eine Basisausbildung für Supervision und Coaching. Im 5. Semester findet eine Vertiefung in die Beratungsfelder „Wirtschaft“ und „Politik und politisch gesteuerte Organisationen“ sowie Praxisforschung für die Masterthesis statt.

Im 6. und 7. Semester stehen neben forschungsrelevanten Inhalten vor allem die Erstellung der Masterthesis im Vordergrund. Die Studierenden schließen mit einem Master in Supervision und Coaching (MSc) ab, das Studium dauert insgesamt 7 Semester und umfasst 120 ECTS.

Weiters besteht die Möglichkeit, nach 4 Semestern in das Masterprogramm „Organisationsberatung“ zu wechseln, dies führt zu einem Abschluss als Master in Organisationsberatung“ (MSc). Für die Absolvierung des Masterprogramms ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium Voraussetzung.

### Akademischer Lehrgang

In den ersten 4 Semestern erfolgt eine Basisausbildung für Supervision und Coaching. Im 5. Semester wird die Abschlussarbeit verfasst und findet die Abschlussprüfung statt. Das gesamte Weiterbildungsprogramm dauert 5 Semester und umfasst 66 ECTS, der Abschluss erfolgt als „Akademische Supervisorin bzw. Akademischer Supervisor“.

Nach dem 4. Semester besteht auch hier die Möglichkeit, in das Akademische Programm „Organisationsberatung“ zu wechseln. Dies umfasst weitere 3 Semester (60 ECTS) und schließt mit einer schriftlichen Arbeit und einer Abschlussprüfung ab.

# CURRICULUM

## FACHEXPERTENPROGRAMM (BASISMODUL)

<b>Modul »Grundlagen von Supervision und Coaching«</b>	<b>UE</b>	<b>ECTS</b>
Kick off: Gesellschaft – Arbeitswelt – Organisation	24	2
Anfänge gestalten: Komplexitätsmanagement I	32	3
Ein Ende finden: Prozessabschlüsse und Supervisionsforschung	24	3
	80	8
<b>Modul »Psychodynamiken«</b>		
Karrieren heute – zwischen Talentmanagement und Positionierungsdruck	16	2
Psychoanalytisches Verstehen – das Unbewusste ist stärker	24	2
Der Einzelne in seiner Arbeit: Einzelsettings	24	2
	64	6
<b>Modul »Gruppen- und Teamdynamiken«</b>		
Vertrauen, Konkurrenz und Macht: Gruppendynamik	40	3
Teams und Team-Prozesse: Mehrpersonensettings I	24	3
Fallbearbeitung in Gruppen: Mehrpersonensettings II	24	3
	88	9
<b>Modul »Organisationsdynamiken«</b>		
Auftragsklärung, Diagnose und Kontraktentwicklung: Komplexitätsmanagement II	24	3
Struktur- und Systemaufstellung I- sich wundern und querdenken	16	1
Organisationskulturen und Spiegelphänomene: Organisationsinterventionen	24	3
Struktur- und Systemaufstellung II – auch ganz im Gegenteil	16	1
	80	8
<b>Modul »Konflikte und Krisen«</b>		
Konflikt – vom Umgang mit einer Grundkonstellation	24	2
Lösungsfokussierung – obwohl wir sehr am Problem hängen	16	1
Gesundheit – Zukunftsaufgabe von Personalentwicklung	16	2
	56	5
<b>Modul »Optionale Vertiefung in supervisionsrelevanten Themen«</b>		
Akquise – Handwerk, Netzwerk und Kontakt	24	2
Diversity – Vielfalt und Zugehörigkeit in zersplitterten Arbeitswelten	24	2
Führung – neue Konzepte und alte Projektionen	16	2
	64	6
<b>Modul »Praxis, Lehrsupervision: Einzel und Gruppe (Balint) Kompetenzen«</b>		
Praxis: Lernsupervision	75	4
Lehrsupervision	60	4
Selbstorganisierte Studientage und -gruppen	32	3
	167	11

## Modul »Dokumentation Forschungsmethoden, Abschlussarbeit«

Abschlussarbeit	-	10
Abschlussprüfung	-	3
<b>GESAMT - Akademischer Lehrgang</b>	<b>647</b>	<b>66</b>

## MASTERPROGRAMM

Integrationsseminar mit Masterupgrade-Studierenden	24	3
Fokus: Beratungsfeld Politik und politisch gesteuerte Organisationen I	24	3
Fokus: Beratungsfeld Wirtschaftsunternehmen I	24	3
Forschungstage	16	4
Forschungswerkstatt I	24	4
Fokus: Beratungsfeld Politik und politisch gesteuerte Organisationen II	24	4
Forschungswerkstatt II	24	4
Fokus Beratungsfeld Wirtschaftsunternehmen II	24	4
Zusätzliche Forschungsgruppen	-	4
Forschungswerkstatt III	24	4
Implementierung reflexiver Beratungsformen in Organisationen	16	2
Abschlussworkshop: Auswertung	16	2
Selbstorganisierte Studientage bzw. Forschungsgruppen	13	3
Masterthesis	-	20
Masterprüfung	24	3
<b>GESAMT - Masterprogramm</b>	<b>253</b>	<b>67</b>

**ECTS** Leistungspunkte nach dem „European Credit Transfer and Accumulation System“. 1 ECTS-Punkt entspricht 25 Std. Arbeitsaufwand  
**SWS** Semesterwochenstunde à 15 Unterrichtseinheiten

## LEHR- UND LERNKONZEPT

Das Studienangebot setzt auf eine fundierte Verbindung zwischen Theorie, Methode und Praxis sowie auf die Entwicklung der eigenen Person und Profession als Beraterin und Berater. Unser Konzept integriert Kenntnisse aus unterschiedlichsten Wissenschaften. Theoretisch werden die Ebenen Gesellschaft – Organisation – Team/Gruppe – Person behandelt. Die Konzeption nutzt insbesondere die systemischen Sichtweisen,

die Erkenntnisse der Psychoanalyse und der Gruppendynamik sowie die verschiedenen Ansätze der humanistischen Psychologie, der Arbeitssoziologie und der Kommunikations-, Interaktions-, Organisations- und Managementtheorien. Die Studierenden bereichern ihre Kompetenz durch zahlreiche Methoden, Techniken und Interventionen für die vielfältige Beratungspraxis an. Die Vermittlung von Fachwissen erfolgt nach dem methodischen Prinzip des „Lebendigen Lernens“. Die Seminarbausteine

umfassen die Kernmodule sowie gesonderte Methoden- und Themenseminare, im Masterprogramm auch Forschungsseminare. Das Studium eröffnet einen Lernraum, in dem Lernen über Theorieinput, Ausprobieren, Üben, Reflexion des Geübten und Feedback erfolgt. Die Studiengruppe ist ein wichtiger Lernort und Lerngegenstand. Die praktische Ausbildung erfolgt durch selbst zu akquirierende Beratungsprojekte (Lernsupervision), die durch unterschiedliche Formen der Lehrsupervision (Balintgruppen, Einzellehrsupervision) begleitet werden.

### **Vielfalt als Merkmal**

Die Studierenden sind Fach- und Führungskräfte sowie Selbständige aus dem Non-Profit- und dem Profitbereich. Die Berufs- und Landesgrenzen sowie die Organisationskulturen der Bodenseeanrainerländer überschreitende Dimension ist für das Lernen und die spätere Beratungspraxis ein hoher Gewinn und eine ganz besondere Qualität dieses Weiterbildungsprogrammes. Die methodische Ausrichtung ist „Schulen-übergreifend“ und den akademischen wie praktischen Anforderungen entsprechend breit.

### **INHALTE**

Die Inhalte werden aus den Bezeichnungen der Lehrveranstaltungen im Abschnitt Curriculum gut ersichtlich. Sie folgen in dem Grundlagen- und Praxisteil einerseits dem Ablauf eines Supervisions- oder Coachingprozesses und steigern sich von Beratungsformen mit niedrigerer Komplexität im Einzelsetting zu den komplexeren Anforderungen der Arbeit mit Teams und Gruppen in Organisationen.

## **ORGANISATORISCHE RAHMENBEDINGUNGEN**

Die Lehrgänge sind als Lehrgänge zur Weiterbildung an der FH Vorarlberg eingerichtet und werden von Schloss Hofen durchgeführt. Das Masterprogramm umfasst 120 ECTS, das Akademische Programm 66 ECTS. Die Veranstaltungsorte sind Schloss Hofen in Lochau und FH Vorarlberg in Dornbirn, das gruppenspezifische Seminar wird in einem Bildungshaus in Vorarlberg durchgeführt und erfordert durchgehende Anwesenheit.

### **ZULASSUNGSBEDINGUNGEN**

Es gelten im Wesentlichen die Standards der Österreichischen Vereinigung für Supervision (ÖVS), wobei in begründeten Fällen Ausnahmen, ggf. verbunden mit Auflagen, möglich sind:

- ▶ Mindestalter 27 Jahre
- ▶ 5-jährige einschlägige Berufserfahrung
- ▶ Masterprogramm: Hochschulabschluss oder gleichwertige Qualifikation (nach Prüfung durch die FH Vorarlberg)
- ▶ Akademisches Programm: Hochschulzugang (Matura, Berufsreifeprüfung, Studienberechtigungsprüfung) oder vergleichbare Zugangsvoraussetzungen
- ▶ Supervisionsrelevante Weiterqualifizierung belegt durch den Nachweis von:
  - a. mindestens 60 Std. Selbsterfahrung bzw. supervisionsrelevanten Fortbildungen (z.B. Selbsterfahrung, Psychotherapie, Familienaufstellungen etc.)
  - b. mindestens 60 Std. berufsfeldbezogener Reflexion (Supervision, Coaching oder andere Settings)



## ZEUGNIS UND ABSCHLUSS

Fachprüfungen sind in den einzelnen Seminaren nicht vorgesehen, es sind jedoch fallweise Vor- bzw. Nacharbeiten zu leisten und Fallprotokolle zu verfassen. Auch sind die Lern- und Lehrsupervisionsstunden nachzuweisen. Als Grundlage für die kommissionelle Abschlussprüfung dient die Masterthesis mit mind. 80 Seiten bzw. eine Abschlussarbeit (Akademische Ausbildung) mit 40 Seiten.

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Masterstudiengangs wird den Absolventen und Absolventinnen von der FH Vorarlberg gem. § 9 Abs. 2 FHG der akademische Grad „Master of Science in Supervision and Coaching“, abgekürzt MSc, verliehen. Anderen Studierenden die Bezeichnung „Akademische Supervisorin und Coach/Akademischer Supervisor und Coach“ gem. § 9 Abs. 3 FHG verliehen.

Die Abschlüsse sind von der Österreichischen Vereinigung für Supervision (ÖVS) und dadurch von den Mitgliedsverbänden des Internationalen Dachverbandes der Supervisionsverbände ANSE anerkannt. Auch der Lehrgang Organisationsberatung / Organisationsentwicklung ist von der ÖVS und dem BSO in der Schweiz anerkannt.

## REFERIERENDE UND STAFF

In den Lehrgängen wirken erfahrene und profunde Expertinnen und Experten aus Beratung, Wissenschaft und Forschung mit:

Dr. Dirk Bayas-Linke, München (D); Dr. Ullrich Beumer, Köln (D); Dr. Günther Fisslthaler (A), Salzburg; Dr. Hella Gephart, Bonn (D); Angela Gotthardt-Lorenz, Wien (A); Dipl.-Sozialpädag. Hermann-Josef Noll, Jüchen (D); Mag. Andrea Sanz, Wien; Heiko Schulz, Köln (D), Gerhard Stey, Kassel (D); Theresia Volk, Augsburg (D), Isabell Bickel, BA MSc, Wien (A); Dr. Ursula Hermann, MPOS MSc, Wien (A); Univ. Prof. (em.) Dr. Helmut Willke, Puhlheim (D) u.a.m.

## LEHRGANGSLEITUNG

**Isabell Bickel**, BA, MSc, Kultur- und Sozialanthropologin. Supervisorin, Coach (ÖVS)

**Ursula Hermann**, Mag., Dr. phil, MPOS, MSc, Supervisorin und Coach (ÖVS), beide aus Wien

## WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

**Prof. Dr. Silja Kotte**, HMKW Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft, Fachbereich Wirtschaftspsychologie, Frankfurt am Main, freiberufliche Beraterin und Trainerin in Profit- und Non-Profit-Organisationen

»» Das Studienangebot setzt auf eine fundierte Verbindung zwischen Theorie, Methode und Praxis sowie auf die Entwicklung der eigenen Person als Beraterin/Berater. Unser Konzept integriert Kenntnisse aus unterschiedlichsten Wissenschaften.

## KONTAKT

### SCHLOSS HOFEN

#### Wissenschaft & Weiterbildung

Hofer Straße 26  
6911 Lochau, Austria

#### Mag. Bernhard Gut, DSA

Programmbereich Soziale Arbeit -  
»Gesundheit und Soziales«

Brigitte Gugganig

Administration

T +43 5574 4930 463

E [brigitte.gugganig@schlosshofen.at](mailto:brigitte.gugganig@schlosshofen.at)

W [www.schlosshofen.at](http://www.schlosshofen.at)

## SCHLOSS HOFEN

An der Schwelle zum 17. Jahrhundert von den Herren von Raitenau als Renaissancewohnsitz erbaut, gehört Schloss Hofen mit dem Palast in Hohenems zu den bedeutendsten Renaissancebauten Vorarlbergs. Nach langer wechselvoller Geschichte gelangt das Gebäude 1972 in den Besitz des Landes Vorarlberg. Seit 1981 wird Schloss Hofen als Wissenschafts- und Weiterbildungszentrum des Landes Vorarlberg und der FH Vorarlberg geführt.

Derzeit umfasst das Angebot von Schloss Hofen rund 30 staatlich anerkannte Lehrgänge in Kooperation mit in- und ausländischen Universitäten bzw. Fachhochschulen sowie ein breites Seminarprogramm.

